



Stellvertretender Wachleiter Josef Griesedieck

Feuerwehr-Urgestein geht in den Ruhestand

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Oelde (gl). An wie vielen Einsätzen er beteiligt gewesen ist, kann Josef Griesedieck nur schätzen. „Die Zahl dürfte wohl in die tausende gehen“, sagt der Stellvertretende Leiter der Feuer- und Rettungswache Oelde. Als hauptamtlicher Feuerwehrmann werden es nicht mehr Einsätze werden. Nach 39 Jahren geht mit dem 60-jährigen Stromberger ein Urgestein der Oelder Feuerwehr am 31. Januar in den Ruhestand.

Weihnachten 1979 hat sich Griesedieck bei der Stadt Oelde als Beamter im feuerwehrtechnischen Dienst beworben. Sein Patenonkel hatte ihn auf die Idee gebracht. „Ich habe damals nicht daran gedacht, Berufsfeuerwehrmann zu werden“, sagt der Stellvertretende Wachleiter, der zu diesem Zeitpunkt als Landmaschinenmechaniker arbeitete und seit vier Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Oelde war. Im Februar 1980 folgte das Vorstellungsgespräch, damals noch vor einer

Kommission des Stadtrats. Griesedieck überzeugte und begann am 1. Mai desselben Jahres eine einjährige Ausbildung zum Berufsbrandmeister. Da war er 21 Jahre alt. „Die Entscheidung habe ich nie bereut“, betont der Stromberger.

Für die Feuerwehr habe er sich schon immer interessiert, sagt Griesedieck. Das kommt nicht von ungefähr. Der 60-Jährige stammt aus einer Feuerwehr-Dynastie. Schon sein Großvater und sein Vater waren bei der Wehr. Sein Sohn Daniel Griesedieck ist heute beim Rettungsdienst.

und Rettungswache in Oelde beschäftigt.

Von 1989 bis 2014 führte Josef Griesedieck stellvertretend den Löschzug Stromberg, dem er auch nach dem 31. Januar als Ehrenamtler erhalten bleiben wird. 1994 wurde der Hauptbrandmeister der erste Stellvertretende Wachleiter in Oelde und genießt bis heute hohe Anerkennung bei seinen Kollegen. „Mit Josef geht nicht nur viel fachliches Wissen“, betont Oeldes Feuerwehrchef Michael Haske. „Es geht auch eine ganze Menge Menschlichkeit.“

„Die Arbeit ist jeden Tag anders“

Oelde (tiju). Von der Katze im Baum über Massenunfälle auf der Autobahn bis zum Großbrand: In seiner 39-jährigen Laufbahn bei der Oelder Feuerwehr hat Josef Griesedieck so ziemlich jedes Einsatzszenario erlebt. „Die Arbeit bei der Feuerwehr ist jeden Tag anders, und niemals gleicht ein Einsatz dem anderen“, sagt er.

Als er im Mai 1980 seinen Dienst begonnen habe, sei die Zahl der Einsätze allerdings deutlich geringer als heute gewesen. „Oelde war ja auch noch deutlich kleiner“, erklärt Griesedieck. „Allerdings waren die Verkehrsunfälle innerorts schlimmer.“ Eine Anschnallpflicht gab es damals noch nicht.

Im Vergleich zum Beginn seiner Laufbahn hat sich bei der Feuerwehr vieles verändert. Heute gibt es eine seelsorgerische Betreuung für Einsatzkräfte. Außerdem ist ihre Ausrüstung sicherer, die Fahrzeuge sind besser ausgestattet. „Damals haben wir die Stützen der Drehleiter noch mit der Hand heruntergedreht“, erinnert sich der Hauptbrandmeister, dessen Laufbahn als hauptamtlicher Feuerwehrmann am Donnerstag endet.

Langweilig wird ihm wohl nicht. „Ich habe einen kleinen Kotten, der Arbeit macht, ein Motorrad, das gefahren werden will, und ich muss die To-do-Liste meiner Frau abarbeiten“, sagt der Stromberger und lacht.



Nach 39 Jahren endet am Donnerstag die Laufbahn von Josef Griesedieck bei der Oelder Feuerwehr. Der Stellvertretende Wachleiter hatte am 1. Mai 1980 seinen Dienst begonnen. Nun geht er in den Ruhestand. Der Freiwilligen Feuerwehr und dem Löschzug Stromberg bleibt er aber als Ehrenamtler erhalten. Bild: Junker

VOK



Kunstwerke aus lackiertem Stahl von Herbert Strake sind derzeit in der Greenbox im Oelder Park zu sehen.

„Form und Farbe“ in der Greenbox

Oelde (gl). Auch in der Oelder Greenbox, die in ihrer Architektur an den Bauhausstil erinnert, kann der Spaziergänger jetzt Kunst im Bauhausstil sehen. Unter dem Titel „Form und Farbe“ sind dem Verein Oelder Kunstschaffender (VOK) zufolge fünf Kunstwerke aus lackiertem Stahl des Künstlers Herbert Strake im unteren Bereich der Greenbox zu sehen.

Form und Farbe sind laut Mitteilung des VOK Titel, die damals die Künstler Wassily Kandinsky und Johannes Itten aufgegriffen haben. Sie versuchten, bestimmte Formen wie Kreis, Dreieck und Viereck bestimmten Farben zuzuordnen.

Zu sehen sind die Kunstwerke noch bis Ende Februar, dann findet ein Wechsel statt und es werden Werke von Dieter Mense ausgestellt. Der untere Bereich der Greenbox ist offen einsehbar und ermöglicht Spaziergängern jederzeit einen Blick auf die ausgestellten Kunstwerke.

Kurse in der VHS

Sichere Nutzung von Smartphone und Internet

Oelde (gl). Die technischen Geräte werden immer kleiner, das Internet wird immer größer und unübersichtlicher. Zu beiden Entwicklungen bietet die Volkshochschule (VHS) Oelde-Ennigerloh Kurse an:

Was das iPhone kann und wie der Minicomputer auf die persönlichen Nutzungsbedingungen eingestellt wird, lernen die Teilnehmer eines Kurses am morgigen Dienstag, 29., und Donnerstag, 31. Januar, jeweils zwischen 10

und 12.15 Uhr. Der Kurs richtet sich der Volkshochschule zufolge an Einsteiger.

Im Internet surfen könne jeder, das Internet aber souverän und vor allem auch sicher nutzen nicht. Dafür bietet die Volkshochschule am Donnerstag, 7., und Montag, 11. Februar, jeweils von 15.30 bis 17.45 Uhr einen Kursus an. Darin werden unabhängig von der Art der verwendeten Computer die wichtigsten Regeln im Umgang mit dem Internet sowie

Sicherheitsfragen vorgestellt. Interessante Internetseiten werden besucht und es wird erprobt, wie das Suchen im Internet möglichst erfolgreich funktioniert.

Um das sichere Einkaufen und Bezahlen im Internet geht es im Kurs „Mit Sicherheit online einkaufen“ am Freitag, 8. Februar, 18 bis 19.30 Uhr. Im Kurs wird laut VHS erklärt, wie man unseriöse Anbieter erkennt und sich davor schützt, über den virtuellen Ladentisch gezogen zu werden.

Auch der Schutz der eigenen Personendaten vor Missbrauch werde angesprochen.

Wie die Cloud im Internet als Speicher für die eigenen Daten zu nutzen ist, steht am Mittwoch, 13. Februar, 19 bis 22 Uhr im Mittelpunkt. In dem Kurs werden Vorteile wie Nachteile der Cloud-Speicherung erläutert.

Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS unter ☎ 02522/72722 oder www.vhs-oelde-ennigerloh.de.

L 793

Pkw-Fahrer (62) aus Oelde stirbt bei Verkehrsunfall

Sünninghausen (vti/gl). Bei einem Verkehrsunfall zwischen Keitlinghausen und Sünninghausen ist am Sonntagmorgen ein 62-jähriger Autofahrer aus Oelde ums Leben gekommen. Der Mann war kurz vor dem Sünninghäuser Ortseingang nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Er verstarb am Unfallort.

Angaben der Kreispolizeibehörde und der Feuerwehr zufolge war der Fahrer gegen 10 Uhr auf der Oelder Straße (L 793) Richtung Sünninghausen unterwegs. Wenige hundert Meter vom Ortseingang entfernt kam er von der Fahrbahn ab, überfuhr zunächst ein Verkehrszeichen und prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Pkw stark beschädigt und der Fahrer eingeklemmt.

Nach Eingang des Notrufs alarmierte die Kreisleitstelle in Warendorf die Löschzüge Keitlinghausen-Sünninghausen sowie Oelde, einen Rettungswagen aus Wadersloh und das Notarztfahrzeug aus Oelde. Zusätz-

lich wurde ein Rettungshubschrauber an die Unfallstelle gerufen. Aufgrund der Schwere seiner Verletzungen leiteten die Einsatzkräfte laut Feuerwehr die sofortige Rettung des im Fahrzeugwrack eingeklemmten Fahrers ein. Mit technischem Gerät wurde der Mann schnellstmöglich aus dem Fahrzeug befreit. Trotz der sofortigen Behandlung durch den Notarzt aus Oelde sowie den Notarzt des Rettungshubschraubers verstarb der Schwerverletzte noch an der Einsatzstelle.

Unter Leitung von Brandoberinspektor Dieter Schwippe waren die Löschzüge Keitlinghausen-Sünninghausen und Oelde am Sonntagmorgen mit insgesamt sieben Fahrzeugen im Einsatz. Die Oelder Straße war für die Rettungsmaßnahmen und die Unfallaufnahme gesperrt. Zur Betreuung von Unfallzeugen wurde der Feuerwehr zufolge darüber hinaus ein Notfallseelsorger an die Unfallstelle gerufen.

Zur Unfallursache konnte die Polizei am Sonntag noch keine Angaben machen.



Trotz sofortiger Behandlung an der Unfallstelle durch zwei Notärzte verstarb ein 62-jähriger Pkw-Fahrer nach der Kollision mit einem Baum aufgrund der Schwere seiner Verletzungen. Der Mann war am Sonntagmorgen auf der Oelder Straße kurz vor Sünninghausen von der Fahrbahn abgekommen. Bilder: Feuerwehr Oelde



Die Löschzüge Keitlinghausen-Sünninghausen und Oelde kamen am Sonntagmorgen bei dem Verkehrsunfall zum Einsatz. Der Fahrer musste mit schwerem Gerät aus dem Fahrzeug befreit werden.

TMG

Digitalisierung ist heute Thema

Oelde (gl). Die Veranstaltung unter dem Titel „Utopische Gespräche im TMG: Digitalisierung“ beginnt heute, Montag, um 18 Uhr in der Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums in Oelde. Schüler diskutieren auf Einladung des Initiativkreises Wirtschaft Oelde (Iwo) mit NRW-Minister Andreas Pinkwart sowie Verantwortlichen aus Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

3. Februar

„Mein Vater“ im Filmzentrum

Oelde (gl). Die Hospizgruppe Oelde zeigt am Sonntag, 3. Februar, ab 13.30 Uhr im Filmzentrum am Rathaus Oelde den Film „Mein Vater“.

Zum Inhalt: Busfahrer Richard (Götz George) wird immer vergesslicher. Sohn Jochen (Klaus J. Behrendt) nimmt ihn bei sich auf. Nach und nach wird deutlich, wie ernst der Zustand ist: Richard ist an Alzheimer erkrankt. Bewegend, realistisch und mutig wird der Ankündigung zufolge der gemeinsame Weg inklusive der Spannungen im Familienkreis dargestellt.

Im Anschluss lädt die Hospizgruppe zum Gedankenaustausch ins Kaffeehaus vom Kolke in Oelde ein.

ANZEIGE

Brinkmann
Ihre Friedhofsgärtnerei
Friedhofsweg 8 · Oelde · ☎ 61980

Bürgerhaus

Haus & Grund lädt zur Versammlung

Oelde (gl). Der Verein Haus & Grund Oelde lädt für Mittwoch, 27. Februar, 19.30 Uhr, zur Mitgliederversammlung ins Bürgerhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen, ein Bericht über die Aktivitäten 2018, die Vorschau auf 2019 sowie ein Vortrag zum Thema Datenschutz für Vermieter.

Kurz & knapp

Die Handballer des TV Jahn Oelde treffen sich am Samstag, 2. Februar, in der Sporthalle am Hallenbad zum Spiel der ersten Mannschaft gegen Löhne. Beginn ist um 17 Uhr.

Die Glocke

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailoe@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Till Junker - 326
Jessica Wille - 324
Anke Rautenstrauch
Conny Timmermann

Lokalsport
E-Mailsport@die-glocke.de
Jürgen Rollié .. (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de